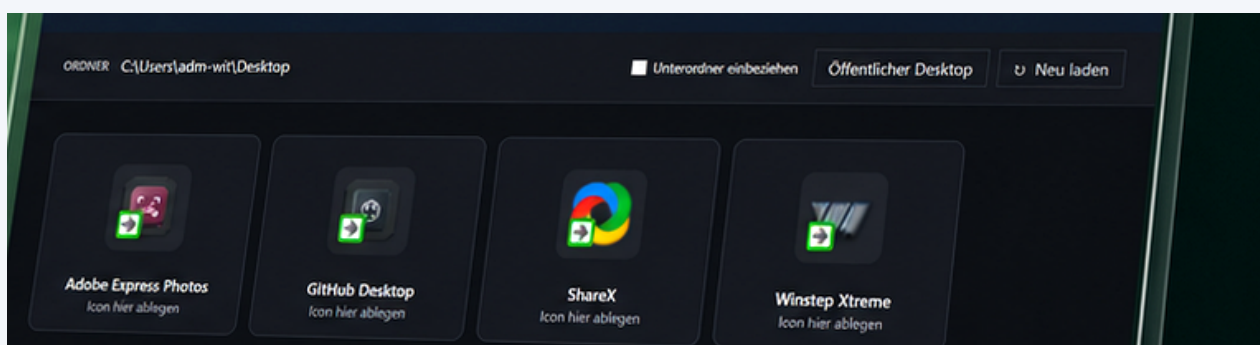




Verknüpfungen ändern

Die folgenden Schritte gelten für Light, Pro und Ultra. Die Anwendung sollte normal und nicht dauerhaft als Administrator gestartet werden.

- 1** Installieren oder portabel entpacken
Im Setup Standardinstallation oder Portabel wählen. Auf USB-Sticks den vollständigen Programmordner mit Data-Unterordner aufbewahren. Eine separate .NET-Laufzeit ist nicht erforderlich.
- 2** Sprache und Design wählen
Oben rechts die Optionsfelder Deutsch/English und System/Hell/Dunkel wählen. Die Auswahl wird gespeichert. Der aktive Tab ist rot und fett markiert.
- 3** Quelle öffnen
Ordner auswählen öffnet einen Ordner mit .lnk- oder .url-Verknüpfungen. Optional Unterordner, Öffentlicher Desktop oder Taskleiste wählen beziehungsweise Systemicons für die fünf Light-Systemobjekte öffnen.
- 4** Icon zuordnen
Eine ICO-, PNG-, JPG-, BMP- oder GIF-Datei aus dem Explorer auf den gewünschten Eintrag ziehen. Das Bild wird bei Bedarf konvertiert.
- 5** Ergebnis prüfen
Bei Bedarf Neu laden verwenden. Rückgängig stellt die unmittelbar vorherige Iconzuordnung wieder her.



Oberflächenbeispiel: gewählter Ordner, Unterordneroption und Verknüpfungseinträge im dunklen Design.

Taskleiste: Der eigene Reiter zeigt klassische Pins mit zugänglicher .lnk-Datei. Paketimporte ordnen über Name, Zielprogramm und AppUserModelID sicher wieder zu; mehrdeutige Treffer bleiben unangetastet. Paketierte Store-/UWP-Pins ohne bearbeitbare Verknüpfung werden nicht angezeigt.



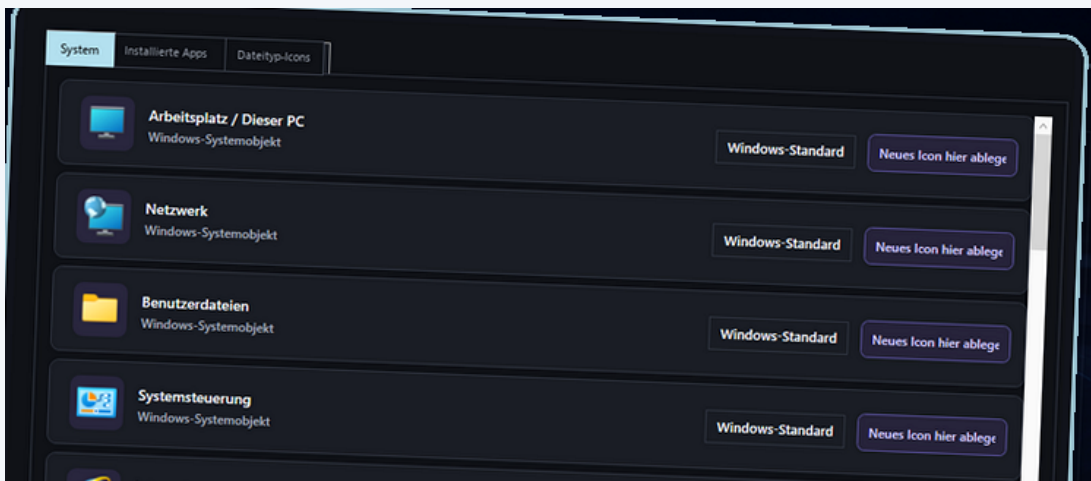
Pro und Ultra

Pro: System, Apps und Dateitypen

- Pro aktivieren, um die erweiterten Gruppen freizuschalten.
- System, Installierte Apps oder Dateitypen öffnen und ein Bild auf das Ziel ziehen.
- Systemobjekte, bekannte Ordner und Laufwerke können eine gezielte Rechteabfrage auslösen.
- .exe ist kein Dateityp-Ziel; EXE- und DLL-Ressourcen bleiben Iconquellen.

Ultra: Ordner und Integrationen

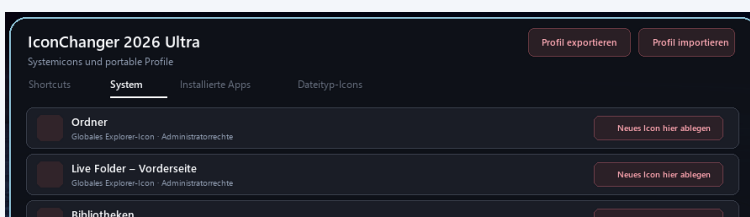
- Im zweiten Reiter einen Ordner oder ein Laufwerk als Startpunkt wählen.
- Nur direkte Unterordner sind bearbeitbar; versteckte und echte Systemordner bleiben ausgeblendet.
- Start11 ändert PNG-Zuordnungen, nicht Gruppen, Reihenfolge oder Pins.
- Nexus/WorkShelf sichert die Winstep-Konfiguration vor Änderungen.



Oberflächenbeispiel Pro: Systemobjekte mit aktuellem Zustand und Ablagefläche für ein neues Icon.

Builder-Modus und Pakete

- 1 Entwurf
Builder-Modus einschalten. Drag-and-drop und Zurücksetzen bearbeiten dann nur den getrennten Entwurf.
- 2 Laden oder speichern
Paket laden übernimmt ausgewählte zulässige Einträge in den Entwurf. Paket speichern erstellt ein signiertes .icpackage.zip. Liegen ICO und PNG gleichen Namens im selben Ordner, wird nur das ICO angeboten.
- 3 Editionsgrenze
Light lädt Light; Pro lädt Light/Pro; Ultra lädt Light/Pro/Ultra. Die Interne Beta Version wählt eine Ziel-Edition oder erzeugt per Sammel-Export fünf getrennte, gefilterte Pakete samt Bericht. Ihre Importvorschau folgt dem aktiven Hell-, Dunkel- oder Systemdesign. Höhere oder veränderte Pakete werden abgewiesen.



Oberflächenbeispiel Ultra: Profilfunktionen und Systemziele.



Aktivieren und wiederherstellen

Offline-Aktivierung für Pro und Ultra

- 1** Anforderung erzeugen
Im Aktivierungsfenster Lizenz per E-Mail anfordern wählen und Name sowie E-Mail-Adresse eintragen.
- 2** E-Mail senden
Die vorbereitete Nachricht mit maschinenlesbarer Anforderungsdatei im Standard-Mailprogramm prüfen und absenden.
- 3** Lizenz einspielen
Nach Zahlungsbestätigung Freischaltcode einfügen oder Lizenzdatei importieren. Die Lizenz ist unbefristet und maschinengebunden.

Rückgängig und Zurücksetzen

Rückgängig

Stellt den Zustand unmittelbar vor der letzten einzelnen Änderung wieder her. Gemeinsam angewendete Vorschläge werden als Block zurückgenommen.

Zurücksetzen

Einzelne Einträge oder alle von der Edition verwalteten Zuordnungen können auf den gesicherten Ursprungszustand gesetzt werden.

Wenn etwas nicht wie erwartet funktioniert

Ordner oder Public nicht beschreibbar

App normal starten und die Rechteabfrage nur für die konkrete Änderung bestätigen. Dauerhafte Administratorrechte können Drag-and-drop aus Explorer verhindern.

Explorer aktualisiert nicht sofort

In der App Neu laden verwenden. Windows kann zusätzlich Zeit für die Aktualisierung seines Iconcaches benötigen.

Portable Einstellungen fehlen

Den Data-Ordner neben der App nicht löschen oder verschieben. Bei USB-Nutzung muss das Laufwerk verfügbar bleiben.

Dateityp fehlt

Dateitypen stammen aus wirksamen Windows-Zuordnungen. .exe wird absichtlich nicht angeboten.

Sicherheit: Vor systemweiten Änderungen eine Sicherung oder einen Wiederherstellungspunkt anlegen. Benutzung auf eigene Gefahr; der Ersteller haftet nicht für Schäden am System.